Michaela Moscouw
Anwesend Abwesend | Present Absent

Herausgegeben von Alfred Weidinger und Isolde Perndl für die OÖ Landes-Kultur GmbH

Deutsch/Englisch, 288 Seiten, 19,8 × 25,5 cm, zahlreiche Abbildungen in Farbe und S/W, Hardcover
Mit einem Text von Maria Venzl und mit Zitaten aus dem Film Moscouw (2001) von Joerg Burger
Gestaltung: Studio Anouk Rehorek
Erscheinungsdatum: Mai 2023



ISBN 978-3-903447-03-5
€ 28,00 [A]
€ 27,30 [D]

Selbstinszenierung, Selbstentblößung, Selbstauslöschung – das sind die Themen, die Michaela Moscouw (*1961) über drei Jahrzehnte kompromisslos, exzessiv und einprägsam bearbeitete. Bis Anfang der 1980er-Jahre malte die Wiener Künstlerin abstrakte Bilder, dann zerstörte sie ihr gesamtes Werk und filmte sich dabei. Damit wechselte sie das Medium und verwendete seither ausschließlich die Mittel der Fotografie. Obsessiv verfolgte sie Konzepte und Gestaltungen einer ästhetisierten Körpererfahrung.

Für ihre Selbstinszenierungen als radikalen Akt und Ausdruck der persönlichen Emotionalität agierte sie wie eine Schauspielerin, die verschiedene Rollen probt und dabei genderspezifische Klischees und Körperbilder hinterfragt. Sie arbeitete auf dem Terrain VALIE EXPORTS, Friederike Pezolds oder Renate Bertlmanns.

Heute lebt Michaela Moscouw zurückgezogen in Wien. Ihre Werke hat sie kontinuierlich vernichtet, dennoch haben sich Arbeiten von ihr in öffentlichen und privaten Sammlungen erhalten. Der Katalog präsentiert das bewahrte fotografische Werk, von frühen großformatigen Selbstdarstellungen in Schwarz-Weiß bis hin zu den Farbbildern aus den frühen 2000er-Jahren.

„Ein wunderbares Buch, die Arbeiten sind großartig, Michaela Moscouw ist so eine interessante Position! Das Buch ist unglaublich gelungen!“
Eva Schlegel, Künstlerin

Erscheint anlässlich der Ausstellung *Michaela Moscouw, Anwesend Abwesend* im Francisco Carolinum, Linz, 10. Februar – 14. Juni 2023